



Sitzung des Stadtrates am 24.06.2026

Anfrage des Stadtrates Hans-Joachim Berkes (CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)) zu Gewalt und Belästigungen im Nordbad und anderen Bädern

Vorlagen-Nummer: VIII/2026/02787

TOP: 12.10

Antwort der Verwaltung:

1. Ist der Verwaltung der Vorfall vom 26. Mai 2026 im Nordbad bekannt, und wurde er intern dokumentiert?

Die Verwaltung ist nicht Betreiber des Nordbads. Die Bäder Halle GmbH hat der Verwaltung mitgeteilt, dass der Vorfall bekannt ist.

2. Wie haben die vor Ort eingesetzten Mitarbeitenden auf den Vorfall reagiert, und entsprach dieses Vorgehen den im Rahmen der Anfrage VIII/2025/01498 erwähnten Handlungsanweisungen und Deeskalationsprotokollen?

Die vor Ort eingesetzten Mitarbeitenden haben kurzzeitig die Rutsche und den Turm gesperrt, um den Auseinandersetzungen der Jugendlichen die volle Aufmerksamkeit widmen zu können, ohne dabei den Fokus auf das Badegeschehen zu verlieren. Zusätzlich wurde am Eingangsbereich das Kassenpersonal informiert, um einen kurzzeitigen Einlassstop zu erwirken, bis sich die Situation im Bad wieder beruhigt hat, was nach wenigen Minuten der Fall war.

3. Welche Sanktionen wurden gegen die betreffenden Personen ergriffen – etwa Platzverweise, Hausverbote oder Strafanzeigen? Wie wird die Einhaltung etwaiger Hausverbote kontrolliert?

Es mussten keine Sanktionen ausgesprochen werden. Da es sich um Unstimmigkeiten zwischen drei Gruppen untereinander handelte und diese sich zunächst nicht einigen konnten, wurde das Hinzuziehen der Polizei angekündigt. Daraufhin löste sich die Situation auf und die Personen verließen den Platz in unterschiedliche Richtungen. Dem Dienstleister für die Wasseraufsicht vor Ort ist nicht bekannt, dass unbeteiligte Gäste ins Wasser gestoßen wurden.

4. Wie viele vergleichbare Vorfälle haben sich im Freibad Nordbad und in den übrigen städtischen Bädern in der Saison 2025 ereignet? Bei wie vielen davon waren Personen mit Migrationshintergrund bzw. ausländische Staatsangehörige als Verursacher beteiligt?

Die Bäder Halle GmbH hat bereits im Jahr 2025 auf Anfrage berichtet, dass es – mit Ausnahme des einen Falls im Maya Mare – keine Gewaltvorfälle in den von der Bäder Halle GmbH betriebenen Bädern gab. Zu anderen, sehr wenigen Vorfällen fanden Polizeieinsätze statt; die vom Fragesteller genannten 44 Fälle können jedoch in dieser Größenordnung keinesfalls bestätigt werden.



5. Wie bewertet die Verwaltung die Tatsache, dass Badegäste – darunter Kinder und Jugendliche – das Bad aus Angst verlassen haben, und welche Konsequenzen zieht sie daraus für das Sicherheitskonzept?

Der Bäder Halle GmbH ist nicht bekannt, dass aufgrund dieser Begebenheit unbeteiligte Gäste das Bad verlassen haben.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete